Wettbewerbsbeitrag der LVR Schule am Königsforst, Rösrath

Schülerfirmen handeln fair!

Unsere Ideen für mehr Gerechtigkeit!

Name der Firma:	Schülerfirma der LVR-Schule am Königsforst „Café Beans"
Adresse:	Paffrather Weg 11, 51503 Rösrath
Ansprechpartnerinnen:	Ulrike Pusch, Judith Reckhard
Stufe:	Abschlussstufe (Klassen 9 und 10)

Motto:
„Fair trade" - Was ist das denn?
Was bedeutet „fair trade", wie setzen wir fairen Handel in der Schülerfirma um und wie können wir das der gesamten Schule näher bringen?

Ziele:
Ziel war es, die gesamte Schule – von Klasse 1 bis Klasse 10 sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – darüber zu informieren, was fairer Handel bedeutet und wie wir dieses Prinzip in unserer Schülerfirma umsetzen können. Dabei war es uns wichtig, dass sowohl geistigbehinderte als auch schwerst-mehrfachbehinderte Mitschülerinnen und Mitschüler egal welchen Alters einen Eindruck vom fairen Handel erleben. Kindgerechte Mitmachspiele mit allen Sinnen waren genauso wichtig wie reine Information zum Thema.
Ein weiteres Ziel war es, den neuen Namen unserer Schülerfirma publik zu machen und für unsere Produkte zu werben. Wir wollten außerdem erklären, warum sich die Preise seit der Umstellung auf „fair trade" leicht erhöht haben.

Idee / wie alles begann:
Unsere Schülerfirma besteht in diesem Jahr seit 10 Jahren. Immer wieder haben wir neue Ideen und neue Produkte entwickelt und angeboten. Die langjährige aktive Teilnahme an Aktionen des Netzwerks Kölner Schülerfirmen, bei dem wir Mitglied sind oder etwa die Präsentation der Schülerfirma zum Thema gesunde Ernährung auf der didacta wie auch der Wettbewerbsgewinn beim lokalen AOK-Wettbewerb zur gesunden Ernährung waren viele Highlights in den letzten Jahren. Auf der Suche nach etwas Neuem kamen wir auf den Gedanken, nun auch faire Produkte anzubieten.

Durch die Teilnahme am SCHUBZ-Projekt waren zunächst vor allem die kognitiv stärkeren Schülerinnen und Schüler am Projekt beteiligt. Fairer Handel war ein wesentlicher Bestandteil des aktuellen Politik- und Geographieunterrichts.

An einem ganztägigen Projekttag zum Thema „Kaffee und Kakao" wurden in einem weiteren Schritt alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 und 10 über fairen Handel informiert.

Eine erste Schülerfortbildung brachte den Schülerinnen und Schülern näher, dass es beim fairen Handel nicht nur um Lebensmittel, sondern ebenso um unter fairen Bedingungen produzierte und gehandelte Kleidung geht. Die Idee nach der Umstellung auf faire Kleidung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schülerfirma war geboren und die Suche nach fair produzierten und gehandelten T-Shirts begann. *Fotos s. Anhang*

An einem weiteren Projekttag zum Thema „Unser Café braucht einen Namen" wurde gemeinsam ein Name gesucht und gefunden, Logos entworfen und Plakate/Schilder gemalt. Außerdem bereitete eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern einen Gottesdienst zum Thema „Teilen und fairem Handeln" vor. Dieser Tag endete mit dem Gottesdienst, an dem auch die Klassen 6-8 teilnahmen.

Als nächster Schritt wurde unser neues Logo auf „faire T-Shirts" gedruckt. Diese stellen jetzt mit unseren roten Vorbindern die Dienstkleidung unserer Schülerfirma dar. Präsentiert haben wir unsere neuen Shirts, unser Firmen-Konzept und „faire Getränke" erstmalig bei der „Fairtrade-Night" in Köln im Rautenstrauch-Jost-Museum am 22.09.2016. *Fotos s. Anhang*

Schließlich konnten wir bei einer weiteren durch SCHUBZ gesponserten Fortbildung Marketingstrategien kennen lernen und bekamen die Idee, jetzt auch die gesamte Schulgemeinde ausführlich über unser Projekt zu informieren und für den fairen Handel zu begeistern.

Aktion

Unsere Aktion fand im Dezember 2016 statt. Alle Schülerinnen und Schüler, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hatten die Möglichkeit, am Parcours teilzunehmen und sich über fairen Handel zu informieren.

Der Parcours enthielt Angebote für alle – eine Kombination von kurzen Informationstexten, die inhaltlich über fairen Handel informierten und Siegel erklärten, Bildern, dem Film „Schuften für Schokolade" und Sprachinformationen mit Tipps, was wir alle tun können (per BigMac, Step-by-step*) boten vielfältige Informationen. Aktionen (Säcke schleppen, Sackhüpfen, Malen, Puzzeln) sowie Stationen für sinnliche Wahrnehmungen (Riechen, Schmecken) ließen jeden Kleinen und Großen, egal mit welcher Behinderung, an dem Parcours teilhaben und „Fairtrade" erleben. Besonders beim Schleppen der Säcke und durch den Film konnte allen Schülerinnen und Schüler deutlich gemacht werden, das zum Beispiel Kinder der Elfenbeinküste nicht etwa die Schule besuchen können, sondern stattdessen den ganzen Tag schwere Kakaosäcke schleppen müssen. Zum Schluss wartete am Schokobrunnen – natürlich mit fairer Schokolade – eine Belohnung.

Der Fairtrade-Parcours war ein voller Erfolg – nicht nur für die vielen Schülerinnen, Schüler, Kolleginnen und Kollegen aus allen Klassen - sondern ganz besonders für die Schülerinnen und Schülern der Abschlussstufe, die an

* *Kommunikationshilfen aus der Unterstützten Kommunikation*

allen Info- und Bilderwänden sowie den aktiven Stationen kompetent und engagiert erklärten, unterstützten und für den fairen Handel eintraten. Björn (Kl. 10) sagte später: „Das Erklären hat super viel Spaß gemacht – das war viel besser als Mathe und Deutsch." und Lorenzo (Kl.7) ergänzte: „ Ich habe vorher nicht gewusst, dass Kinder in Afrika so viel arbeiten müssen."

Die vielen Materialien, die für den Parcours von den Schülerinnen und Schülern der Abschlussstufe erstellt wurden, finden natürlich weiterhin Verwendung. Sie wurden so begeistert von allen Gästen des Parcours genutzt, dass sie nun in einer großen Kiste zur Ausleihe für alle Klassen zur Verfügung stehen. Seitens eines Kindergartens besteht bereits die Anfrage zur Nutzung der Materialien auch außerhalb unserer Schule. Die Info- und Bildplakate hängen „auf der Brücke", unserem Verbindungsflur zwischen Neu- und Altbau. So wird unser Projekt täglich präsentiert und gesehen.

Die Auflistung und Beschreibung der einzelnen Stationen findet sich im Anhang. Dort sind auch viele eindrucksvolle Fotos des Parcours beigefügt.

Netzwerk
Partner: GEPA, Eine-Welt-Laden, lokale Discounter (Lidl) und Supermärkte (Edeka, Rewe, Kaufland).

Die Nutzung lokaler Angebote ist Teil des Konzeptes der Schülerfirma, um Selbstständigkeit, selbstständigen Einkauf und den Umgang mit Geld intensiv zu fördern.

Einbindung der gesamten Schule
s. Ziel, s. Aktion, s. Ausblick

Erfolge
Die Aktion war ein großer Erfolg, es gab sehr viele Rückmeldungen, sowohl von Kindern als auch Jugendlichen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Das Café wird seitdem noch mehr frequentiert. Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 und 10 gehen noch selbstsicherer mit dem Thema um. Sie habe die Hintergründe des fairen Handels sehr gut verstanden, können andere gezielt informieren und erklären, warum faire Produkte ein wenig teurer sein müssen.

Auch unser fahrbarer Kiosk hat viele Süßigkeiten auf Fairtrade-Produkte umgestellt und diese beim Parcours mit großem Erfolge erstmalig angeboten.

Fazit/Ausblick
Die Aktion lief sehr gut. Tatsächlich war der Parcours so gestaltet, dass alle Schülerinnen und Schüler sowie Kolleginnen und Kollegen sich auf ihre Art mit dem Thema Fairtrade auseinandersetzen und beschäftigen konnten.

Im Nachhinein hätten wir auch die Presse, Politiker oder den Landschaftsverband (unseren Schulträger) einladen können. Die Aktion hätte sicherlich viele Menschen auch außerhalb unserer Schule beeindrucken können, die sich unter einer Förderschule mit dem Schwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung

wenig vorstellen können. Jedoch wurde ein von uns formulierter Pressetext in der Lokalzeitung veröffentlicht!
Die Information der Eltern erfolgt über die homepage unserer Schule. In einem nächsten Schritt, beim Elternsprechtag, können sich die Eltern an Hand der Plakate auf unserer „Brücke" genauer informieren.

Ein ausführlicher Bericht mit einem Verweis auf die homepage mit den gesamten Wettbewerbsunterlagen wird über den schulischen Presseverteiler an die lokalen Tageszeitungen sowie monatlich erscheinende lokale Zeitschriften und an die Presseabteilung des Landschaftsverbandes geschickt. Wir hoffen sehr, auf diesem Weg noch mehr Interesse für das Thema Fairtrade über die Schule hinaus zu wecken. Mit der Versendung des Pressetextes möchten wir gleichzeitig auch Zeitungsvertreter in unsere Schule einladen, um die Gelegenheit zu bieten, unser Fairtrade Unternehmen, das „Café Beans", kennen zu lernen, einen fairen Kaffee zu genießen und mit unseren Schülern zu diskutieren.

Anhang zum Wettbewerbsbeitrag der LVR Schule am Königsforst

Fairtrade-Parcours	**15.12.2016**

Die Stationen unseres Fairtrade-Parcours waren nummeriert und sollten in der vorgegebenen Reihenfolge durchlaufen werden. Um keine Station zu vergessen, gab es für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Laufzettel, der an den jeweiligen Stationen von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des „Café Beans" abgestempelt wurde. Auf große Pfeile gedruckte Fragen (*kursiv)* führten dabei von Station zu Station.

1 „Mmh – ist das lecker! Süßigkeiten (Bilder-/Infowand)

2 „Was kann das bedeuten?"

„Unfairer Handel" (Bilder-/Infowand)

3 *„Ist das gerecht?*"

NEIN-Plakat

4 Kino/Film „Schuften für Schokolade"

5 „Was kann ich tun?"

Gesprochene Vorschläge auf BicMacs, Step-by-steps
(= Kommunikationsgeräte zur Unterstützten Kommunikation)

6 „Was bedeutet „Fairer Handel"

Fairer Handel *(*Bilder-/Infowand)

7 *„Woran erkenne ich faire Produkte?*"

Kennzeichen für fair gehandelte Produkte (Plakat)

8 *Aktion*

Kakaosäcke schleppen

9 *Aktion*

Sackhüpfen

10 *„Das haben wir im Café-Angebot*"

Fair gehandelte Produkte und faire Dienstkleidung (Bilder-/Infowand)

11 *Aktion*

Riechdosen (Orange, Vanille, Tee, Kaffee, Kakao)

12 *Aktion*

Kakaobohnen schätzen

13 *Aktion*

Puzzles (Logos von fairwear und fairtrade -verschiedene Level)

14 *Aktion*

Maltisch (Logos von fairwear und fairtrade ausmalen)

15 *Naschaktion*

Schokobrunnen - Köstliche Fruchtspieße mit fairer Schokolade

Kiosk

„Wie im Büdchen" - Verkauf von Süßem aus fairem Handel

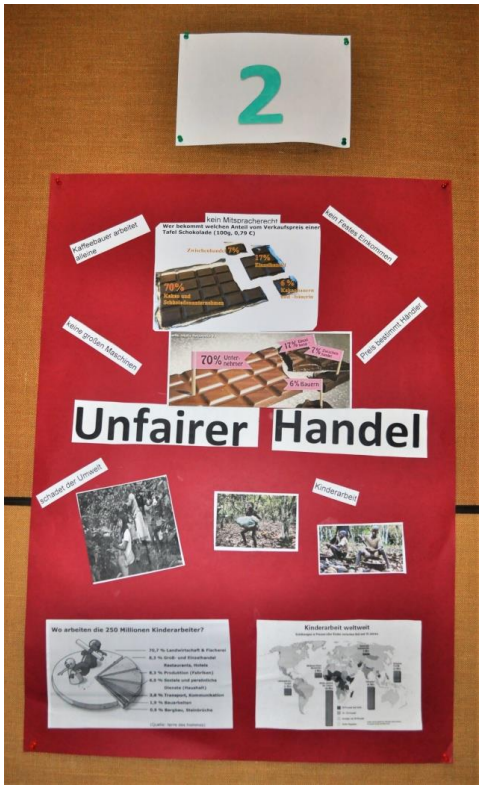
Ausgang

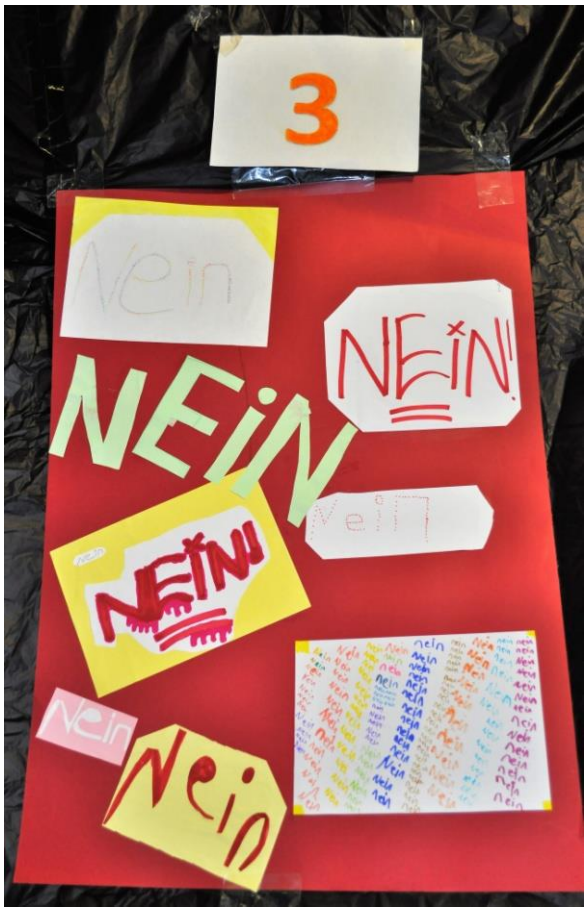
Angebot selbstgemachter Schokocrossies mit fairer Schokolade zur Belohnung für das Interesse und die gute Mitarbeit unserer Gäste!

Unsere Galerie…

Non-Fairtrade-Produkte

Konsequenzen unfairen Handels





4 – Film „Schuften für Schokolade"

Was kann ich tun?

Bedingungen für fairen Handel

Kennzeichen für faire Ware

10 - Unser Fairtrade-Angebot incl. unserer Fairwear-Dienstkleidung

11- Schnupperprobe

(Kakao, Tee, Kaffee, Vanille, Orange)

12 – Kakaobohnen schätzen

13 – Fairtrade/Fairwear – Logos puzzeln

14 - Faire Logos ausmalen

15 – Schokobrunnen

Köstliche Früchte ummantelt mit fairer Schokolade

Schokocrossies - selbstgemachte Naschereien am Ausgang

…Trubel im Café Beans

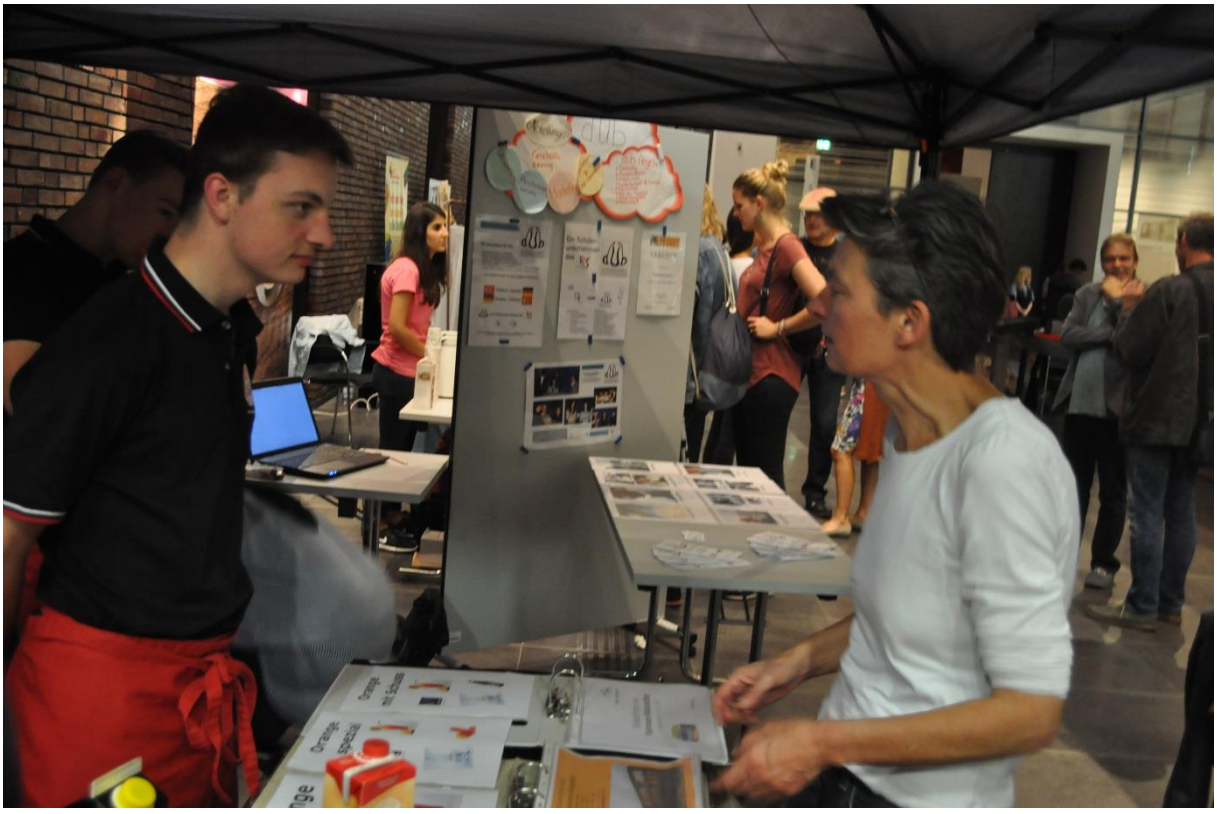
… und in der Eingangshalle

Fairtrade-Night 2016 – Rautenstrauch-Jost-Museum, Köln

Schuften für Schokolade
Danke für Ihre Spende!

Schuften für Schokolade
Genossenschaft
Prämie
Danke für Ihre Spende!

NETCOLOGN



Fairtrade-Fortbildung zum Thema „Fairwear“